

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



43.06
Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 18.

Sonnabend, den 3. März.

1906.

Die Nr. 9 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 26. Februar 1906, enthält: Nr. 3202. Zusatzvertrag zum Handels- und Zollvertrag zwischen dem Deutschen Reiche und Serbien vom $\frac{21}{9}$. August 1892, vom $\frac{29}{16}$. November 1904.

Die Nr. 10 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 27. Februar 1906, enthält: Nr. 3203. Vertrag zwischen dem Deutschen Reiche und der Schweiz, betreffend die Errichtung deutscher Zollabfertigungsstellen auf den linksrheinischen Bahnhöfen in Basel. Vom 16. August 1905.

Die Nr. 11 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 26. Februar 1906, enthält: Nr. 3204. Gesetz, betreffend die Handelsbeziehungen zu den Vereinigten Staaten von Amerika. Vom 26. Februar 1906.
Nr. 3205. Bekanntmachung, betreffend die Handelsbeziehungen zu den Vereinigten Staaten von Amerika. Vom 26. Februar 1906.

Die bisher von dem Bauerrichter Söfker in Almena besorgten Geschäfte des Bauerrichters und Steuerexekutors für die Bauerschaften Siligen und Almena sind vom 1. April d. J. ab dem Bauerrichter Böke in Lüdtenhausen übertragen worden.

Detmold, den 26. Februar 1906.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:
Overbeck.

An Stelle des zum 1. April d. J. aus seinem Amte ausscheidenden Untervogts Behmeier in Bösingfeld ist der Bauerrichter Söfker in Almena unter Anweisung seines Wohnsitzes in Bösingfeld zum Bauerrichter für die Bauerschaften Bösingfeld, Almissen und Schönhagen, das Rittergut Ullenhäusen, die Meiereibezirke Ballentrup und Dorotheental und den Schloßbezirk Sternberg ernannt worden. Die bisher von ihm besorgten Bauerrichtergeschäfte für die Bauerschaften Bremle, Rott, Rathhof, Göstrup und Laßbruch sind ihm belassen worden.

Detmold, den 26. Februar 1906.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:
Overbeck.

Die höchsten Tagespreise für Fourage im Hauptmarkttort Lemgo betrugen im Monat Februar d. J. im Durchschnitt

für Hafer für 50 Kilo . . 9,25 Mk.

" Heu " " " . . 3,25 "

" Stroh " " " . . 2,50 "

demnach mit einem Aufschlag von 5% — § 9 Ziffer 3 des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung vom 24. Mai 1898 —

für Hafer für 50 Kilo . . 9,71 Mk.

" Heu " " " . . 3,41 "

" Stroh " " " . . 2,63 "

Detmold, den 2. März 1906.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:
Overbeck.

Für den Neubau des Gymnasiums Leopoldinum und der Realschule in Detmold sollen vergeben werden:

Los I

- 33000 Stück glasierte helle Verblendsteine zur Verblendung des Sockels in den Fluren (zur Hälfte $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Steine),
6500 Stück glasierte dunkle Verblendsteine (Format wie vor),
5000 Stück Formsteine dunkel und hell.

Los II und III

die Zimmerarbeiten des Hauptgebäudes und der Turnhalle.

Die Verdingungs-Unterlagen können gegen Einsendung von 0,50 Mark, für jedes Los vom Baubureau Hornschestr. 35 hier selbst bezogen werden, liegen daselbst auch zur Einsicht aus. Verdingungstermin Sonnabend, den 10. März 1906, vormittags 9 Uhr. Zuschlagsfrist 6 Wochen.

Detmold, den 26. Februar 1906.

Fürstliche Bauverwaltung

Böhmer.

Regierungs-Baurat.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Kellner Friedrich Laute aus Ilberstedt, geb. 21. Mai 1875, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten P. L. Nr. 57 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 28. Februar 1906.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Sonntag.

Beschreibung:

Alter: 30 Jahre. Größe: 1,70 m. Statur: schlank. Haare: blond. Nase: gewöhnlich. Mund: gewöhnlich. Zähne: gut. Bart: starker rot-blonder Schnurrbart. Gesicht: länglich. Gesichtsfarbe: gesund. Sprache: deutsch.

Besondere Kennzeichen: keine.

Kleidung: brauner Jacket-Anzug, darunter blaue Bluse, schwarzer weicher Hut.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter Karl Buschhaus, geb. am 25. September 1880 zu Weissenfort, Kreis Altona, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten P. L. Nr. 64 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 1. März 1906.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Sonntag.

Beschreibung:

Alter: 25 Jahre. Größe: 1 m 69 cm. Statur: kräftig. Haare: blond, hochgetragen. Augen: blau. Nase: gewöhnlich. Mund: gewöhnlich. Zähne: gesund. Gesicht: oval. Bart: schwacher blonder Schnurrbart. Sprache: deutsch. Gesichtsfarbe: grau-bräunlich.

Kleidung: dunkler Jacketanzug, schwarzer weicher Filzhut, wasserdichter Regenmantel.

Für das Inspektorat des von Haxthausen'schen Waisenhauses zu Barntrup (8 Böglinge), verbunden mit einer Lehrstelle an der städtischen Rektorschule (wöchentlich 26 Stunden), wird zum 1. Juli d. J. ein Kandidat der Theologie, wenn möglich reformierten Bekenntnisses, gesucht. Gehalt 1200 Mark neben völlig freier Kost und Wohnung im Waisenhause. Bewerbungen und Zeugnisse sind bis zum 15. d. M. hierher einzusenden.

Brake, den 1. März 1906.

Das Kuratorium des von Haxthausen'schen Waisenhauses zu Barntrup.

Kirchhof.

Bekanntmachung.

Bei dem diesjährigen Musterungsgeschäfte ist für das Mobilmachungsjahr 1906/07 der Unteroffizier der Landwehr, Gutsbesitzer Wilhelm Paulsen zu Kassengrund, hinter den jüngsten

Jahrgang der Landwehr II. Aufgebots zurück-
gestellt worden.

Blomberg, den 26. Februar 1906.

Der Zivil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission
des Aushebungsbezirks Blomberg.
Steneberg.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Rog-
gen, Hafer, Heu und Stroh im Monat
Februar d. J. hat hier betragen:

für 50 Kil. Weizen	M. 8,65	Der Durch- schnittspreis des Hafer's beträgt § 17. V.
" " " Roggen	" 8,25	
" " " Hafer gut	" 8,75	
" " " " mittel	" 8,25	
" " " " gering	" 7,50	
" " " Heu	" 3,—	
" " " Stroh	" 2,25	

Lemgo, den 24. Februar 1906.

Der Magistrat.

Dr. Söland,

Oberbürgermeister.

Bei der am 24. Februar 1906 in der II.
Abteilung des ersten Wahlkreises stattgefundenen
Wahl eines Abgeordneten zum Landtage hat sich
die absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen
auf einen der Kandidaten nicht vereinigt.

Die meisten Stimmen haben erhalten:
der Obertelegraphenassistent Schelp zu Detmold
und

der Brauereidirektor Müller zu Falkenberg.

Nach §§ 13 Abs. 3, 15 des Gesetzes, die
Wahl der Landtagsabgeordneten betr., und §§ 27
Abs. 2, 28 des Reglements zur Ausführung des
Gesetzes, die Wahl der Landtags-Abgeordneten
betr., vom 3. Juni 1876, gelangen die beiden
Kandidaten auf die engere Wahl.

Zur Bornahme der engeren Wahl wird
Termin auf

Sonnabend, den 10. März 1906,

vormittags 9 Uhr bis nachmittags 2 Uhr,
anberaumt.

Die Wahlbezirke, Wahllokale und Wahl-
vorsteher bleiben unverändert.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen,

daß die auf andere Kandidaten entfallenden
Stimmen ungültig sind.

Detmold, den 28. Februar 1906.

Der Wahlkommissar für die II. Abteilung des
ersten Wahlkreises.
Sieg.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns
Hermann Beermann in Detmold, Inhaber
der Firma H. E. Weller Nachf. das., ist heute
am 1. Februar 1906, mittags 12 Uhr, das Kon-
kursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Ernst Brockmann in
Detmold ist zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 15. März
1906 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlußfassung über die Bei-
behaltung des ernannten oder die Wahl eines
anderen Verwalters, sowie über die Bestellung
eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls
über die in § 120 der Konkursordnung bezeich-
neten Gegenstände auf

den 1. März 1906, vormittags 11 Uhr,
und zur Prüfung der angemeldeten Forderun-
gen auf

den 29. März 1906, vormittags 11 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gerichte Zimmer Nr. 5,
Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkurs-
masse gehörige Sache in Besitz haben oder zur
Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgege-
ben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen
oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt,
von dem Besitze der Sache und von den For-
derungen, für welche sie aus der Sache abgejon-
derte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem
Konkursverwalter bis zum 15. März 1906 An-
zeige zu machen.

Detmold, den 1. Februar 1906.

Fürstliches Amtsgericht II.

Vorstehender Beschluß wird hierdurch ver-
öffentlicht.

Detmold, den 1. Februar 1906.

Drüke, Sekretär,

Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts II.

In unser Handels-Register Abt. A ist unter Nr. 160 die Firma

Hermann Neugarten

und als deren Inhaber der Kaufmann Hermann Neugarten zu Detmold eingetragen.

Geschäftszweig: Möbelfabrikation.

Detmold, den 26. Februar 1906.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Ziegler Friedrich Krugmeier in Sonneborn und Louise, geborene Heuer daselbst, durch Vertrag vom 23. Februar 1906 die bis dahin bestandene Gütergemeinschaft aufgehoben und vollständige Gütertrennung eingeführt haben.

Alverdissen, den 23. Februar 1906.

Fürstliches Amtsgericht.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Ziegler Friedrich Depping in Rott Nr. 22 und Marie, geborene Becker daselbst, durch Vertrag vom 23. Februar 1906 für die abgeschlossene Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Alverdissen, den 23. Februar 1906.

Fürstliches Amtsgericht.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Ziegler Wilhelm Sieweke in Humfeld und Karoline, geborene Amelung daselbst, durch Vertrag vom 23. Februar 1906 für die abgeschlossene Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Alverdissen, den 23. Februar 1906.

Fürstliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit Folgendes zur öffentlichen Kenntnis gebracht:

1. In der Zeit vom 1. März und folgende Tage findet das Austragen der Kriegsbeordnungen und Paßnotizen (erstere auf rotem, letztere auf weißem Papier) teils durch Ordonnanzen u. teils durch die Post statt.

2. Jeder noch nicht zur Meldung gebrachte Wohnungswechsel ist sofort dem zuständigen Meldeamt bezw. Bezirksfeldwebel anzuzeigen.
3. Diejenigen Mannschaften des Beurlaubtenstandes, welche sich tagsüber nicht selbst zur Empfangnahme zu Hause halten können, haben hiermit einen ihrer (erwachsenen) Anverwandten, Quartierwirte oder Mitbewohner zu beauftragen.
4. Jeder Mann (ausgenommen Landwehr II), der bis zum 31. März keine Kriegsbeordnung oder Paßnotiz erhalten, hat dieses schriftlich oder mündlich sofort dem zuständigen Meldeamt bezw. Bezirksfeldwebel zu melden.
5. Die vom 1. April 1906 ab nicht mehr gültigen Kriegsbeordnungen und Paßnotizen sind an diesem Tage, aber keinesfalls früher, durch die Mannschaften selbst zu vernichten.

Detmold, den 21. Februar 1906.

Königliches Bezirkskommando.

v. Basse.

Major z. D. und Kommandeur.

An den Arbeiter Heinrich Honerkamp, z. B. unbekannten Aufenthalts.

Gemäß § 95 des Unfallversicherungsgesetzes für Land- und Forstwirtschaft vom 30. Juni 1900 wird Ihnen hierdurch mitgeteilt, daß wir gemäß § 94 Abs. 3 a. a. O. bei dem Schiedsgerichte beantragen werden, die Ihnen durch Bescheid vom 12. März 1898 aus Anlaß des am 24. Februar 1896 in dem Betriebe des Gutsbesizers Grimme zu Gröpperhof erlittenen Unfalls bis auf weiteres zuerkannte jährliche Rente von 75 Mark aufzuheben, weil Sie sich schon seit längerer Zeit jeglicher Kontrolle entzogen haben.

Sie können sich zu dieser Mitteilung innerhalb zweier Wochen äußern.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Vorbescheid bekannt gemacht.

Detmold, den 2. März 1906.

Der Vorstand der Berufsgenossenschaft für die Unfallversicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben des Fürstentums Lippe beschäftigten Personen.

Schemmel.

Stechbrief.

Gegen die mit Leinen hausierende Witwe Dorothea Sommer aus Halberstadt — geb. 24./7. 1850 in Holde, groß, graue Augen, melierte Haare —, welche flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten P. L. Nr. 5/06 sofort Mitteilung zu machen.

Lage, den 2. März 1906.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Altrogge.

Bekanntmachung.

Die vom Bundesrat genehmigte Zolleinfuhrscheinordnung tritt am 1. März 1906 in Wirksamkeit. Sie wird in den Zentralblättern der Abgaben-Gesetzgebung und Verwaltung und für das Deutsche Reich abgedruckt und kann bei den Zoll- und Steuerstellen eingesehen werden.

Münster, den 28. Februar 1906.

Der Provinzialsteuerdirektor.
Rißmann.

Bekanntmachung.

Die vom Bundesrat am 15. d. Mts. genehmigte Gerstenzollordnung tritt mit dem 1. März 1906 in Kraft und kann bei den Zoll- und Steuerstellen eingesehen werden.

Münster, den 28. Februar 1906.

Der Provinzialsteuerdirektor.
Rißmann.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Getreidelager-Zollordnung, die Oelmühlen-Zollordnung sowie die Holzlager-Zollordnung vom Bundesrat genehmigt sind und mit dem 1. März 1906 in Kraft treten.

Die Drucksachen können bei den Zoll- und Steuerstellen eingesehen werden.

Münster, den 28. Februar 1906.

Der Provinzialsteuerdirektor.
Rißmann.

Bekanntmachung.

Der Bundesrat hat in der Sitzung vom 11. Januar d. J., § 24 der Protokolle, dem mit

Drucksache Nr. 184 für 1905 vorgelegten und in der Drucksache Nr. 4 1906 (S. 6 Ziffer 5) in einigen Punkten abgeänderten Entwurf einer Zollstundungsordnung mit Wirksamkeit am 1. März 1906 ab seine Zustimmung erteilt.

Die Drucksache kann bei den Zoll- und Steuerstellen eingesehen werden.

Münster, den 28. Februar 1906.

Der Provinzialsteuerdirektor.
Rißmann.

Bekanntmachung.

Der Bundesrat hat in der Sitzung vom 8. d. M. — § 101 der Protokolle — beschlossen, den Entwürfen eines Statistischen Warenverzeichnisses nebst den Anlagen A, B und C, eines Verzeichnisses der Massengüter sowie der Ausfuhrungsbestimmungen und Dienstvorschriften nebst Anlagen mit der Maßgabe zuzustimmen, daß die sämtlichen Entwürfe vom 1. März 1906 ab in Wirksamkeit treten.

Diese neuen Bestimmungen und die zugehörigen Verzeichnisse können bei den Abfertigungsstellen eingesehen werden und sind auch im Buchhandel käuflich.

Münster, den 22. Februar 1906.

Der Provinzialsteuerdirektor.

J. B.:
Behrend.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf § 12 des Vereinszollgesetzes vom 1. Juli 1869 wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Warenverzeichnis zum neuen Zolltarif, sowie die Anleitung für die Zollabfertigung und die anzuwendenden Tarafsätze vom Bundesrat genehmigt sind und mit dem 1. März 1906 in Kraft treten.

Die Drucksachen können bei den Zoll- und Steuerstellen eingesehen werden.

Außerdem wird bekannt gemacht, daß mit dem 1. März d. J. alle auf Grund des bisher geltend gewesenen Zolltarifs erteilten amtlichen Auskünfte außer Wirksamkeit treten.

Münster, den 24. Februar 1906.

Der Provinzialsteuerdirektor.

J. B.:
Behrend.

